

Stadtverordnetenversammlung
Wittstock/Dosse

Sitzungsvorlage für:
Stadtverordnetenversammlung
Sitzungsdatum: 14.12.2022

Tagesordnungspunkt	12.
Beschluss-Nr.	270-2022-SVV
Öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/>
Nichtöffentlich	<input type="checkbox"/>
Bekanntmachung ja	
Bekanntmachung nein	

Fachbereich

Amt für Stadtentwicklung

Beratungsfolge	Sitzungs-termin	TOP	Anwesende		Empfehlung			
			Soll	Ist	Gemäß Beschluss-vorschlag	mit Änderungen	Ablehnung	Zurück-stellung
Ortsbeirat Wulfersdorf	16.11.2022	6.	3	3	X			
Ortsbeirat Niemerlang	24.11.2022	8.	3					
Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Bauausschuss	17.11.2022	6.	5	5	X			

Anwesende					Abstimmungsergebnis			Abstimmungsart
	Sitzungs-termin	TOP	Soll	Ist	Ja	Nein	Enthaltung	
Hauptausschuss	23.11.2022	9.	6	6	6			Gemäß Beschluss-vorschlag

Beschlussentwurf

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung beschließen, im Rahmen des Bodenordnungsverfahrens Wulfersdorf, Verf.-Nr. 4001S, der Änderung der Gemeindegrenze zwischen dem städtischen Ortsteil Niemerlang und der Gemeinde Heiligengrabe - Ortsteil Blesendorf, zuzustimmen.

Der o.g. Beschluss wird wie folgt neu gefasst:

(Änderung/Streichung/Zusatz zum Beschlussvorschlag) nichtzutreffendes streichen

Beschlussfassung wie Vorschlag/Änderungen (nichtzutreffendes streichen)

Anwesende	21	<u>Anmerkung:</u> Auf Grund des § 22 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) waren _____ Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.
Ja-Stimmen	21	
Nein-Stimmen		
Enthaltungen		

gezeichnet
Der Vorsitzende

gezeichnet
Der Bürgermeister

Siegel (Siegel)

Rechtsgrundlagen:

§§ 28 Abs. 2 Satz 1 Ziff. 11, der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl.1/07, [Nr. 19], S. 286) zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Juni 2022 (GVBl. I/22, [Nr.18], S.6)

§ 6 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf)

§ 7 Hauptsatzung der Stadt Wittstock/Dosse vom 12. Dezember 2018

Finanzielle Auswirkungen

	Einnahmen		Mittel stehen zur Verfügung
	Keine haushaltsmäßige Berührung		Mittel stehen nicht zur Verfügung
zur Kenntnis genommen:			

Stadtkämmerei

Sachverhalt:

Beschluss-Nr. 270-2022-SVV

I. Hintergrund und Problemstellung

Im Zuge des laufenden Bodenordnungsverfahrens (BOV) Wulfersdorf, Verf.-Nr. 4001S, Anordnungsbeschluss vom 09. Juni 2009, soll zwischen der Stadt Wittstock/Dosse, in der Gemarkung Niemerlang Flur 5 und Flur 6 und der Gemeinde Heiligengrabe, Gemarkung Blesendorf Flur 5 und Flur 6, die Gemeindegrenze geändert werden.

Ziel ist es, die neuen Gemeindegrenzen dem örtlich vorhandenen topografischen Bestand, wie Straßen, Wegen, Gewässern, Hecken u.ä. anzupassen.

Ein entsprechender Antrag liegt der Stadt für das Bodenordnungsverfahren Wulfersdorf, Verf.-Nr. 4001S, vom zuständigen Verband für Landentwicklung und Flurneuordnung Brandenburg vor. Der Verband bittet um Zustimmung zur Änderung der Gemeindegrenze.

Die Gemeinde Heiligengrabe hat der Änderung der Gemeindegrenze bereits durch Beschluss zugestimmt.

II. Veranlassung (Lösung)

Nach Prüfung des Vorgangs durch das Sachgebiet Liegenschaften kann dem Vorschlag des Verbandes für Landentwicklung und Flurneuordnung wie folgt zugestimmt werden.

Grenze zwischen Gemarkung Niemerlang Flur 6 und Blesendorf Flur 5

- Der neue Grenzverlauf entspricht im Westen dem alten Grenzverlauf und stellt die Verfahrensgrenze dar.
- Der neue Grenzverlauf entspricht im Osten nahezu dem alten Grenzverlauf und stellt die Blockgrenze am nördlichen Rand des Tetschendorfer Weges dar, bis zum Abzweig nach Blesendorf.

Grenze zwischen Gemarkung Niemerlang Flur 6 und Blesendorf Flur 6

- Der neue Grenzverlauf führt entlang der Glinze, sodass die Blockgrenze des Grabens die

Grenze darstellt und die Glinze der Gemeinde Heiligengrabe zugeordnet wird.

Grenze zwischen Gemarkung Niemerlang Flur 5 und Blesendorf Flur 6

- Der neue Grenzverlauf entspricht nahezu dem alten Grenzverlauf und führt entlang der Hecke.

Es ergeben sich daraus folgende Flächengewinne/-verluste:

Stadt Wittstock/Dosse	Gemeinde Heiligengrabe
Flächengewinn/-verlust in m ²	Flächengewinn/-verlust in m ²
+15.300	-15.300
-21.180	+21.180
Summe: -5.880 m ²	Summe: +5.880 m ²

Der Flächenverlust aus der Änderung der Gemeindegrenze beträgt für die Stadt Wittstock/Dosse 5.880 m².

Bei den ermittelten Flächen handelt es sich um ungefähre Flächenangaben. Die Flächen können sich im laufenden Verfahren durch Änderungen an den neuen Flurstücksgrenzen geringfügig ändern.

III. Finanzielle Auswirkungen

Keine

IV. Alternativen

Die Alternative wäre eine Ablehnung des Antrages.

Eine Ablehnung wäre jedoch nicht zielführend.

V. Fazit

Dem Antrag des Verbandes für Landentwicklung und Flurneuordnung Brandenburg auf Änderung der Gemeindegrenze wird vorbehaltlich der Genehmigung gemäß § 6 BbgKVerf (Gemeindegebietsänderungsvertrag) zugestimmt.

Anlagen

Karte mit Darstellung alt/neu

